



Berater bescheinigen Regierung falsche Energiepolitik

Pressemitteilung von Eva Bulling-Schröder, 07. April 2011

"Mit dem neuen WBGU-Gutachten werden der Bundesregierung abermals von den eigenen Beratern falsche Weichenstellungen in der Energie- und Klimapolitik bescheinigt", sagt Eva Bulling-Schröder, umweltpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE und Vorsitzende des Umweltausschusses, anlässlich der Vorstellung des Gutachtens "Welt im Wandel: Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation" des Wissenschaftlichen Beirats für Globale Umweltveränderungen der Bundesregierung (WBGU). "Jetzt muss die Politik auf das richtige Gleis wechseln - die Mehrheit der Bevölkerung hat die Koffer schon gepackt. Die Erkenntnis, dass ein sozial-ökologischer Umbau notwendig ist, ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen." Bulling-Schröder weiter:

"Das atomare Desaster in Fukushima und das unlösbare Endlagerproblem belegen die Zukunftslosigkeit der Atomenergie, die stetige Erwärmung des Erdklimas die der Kohlekraftwerke. Das Gutachten des WBGU verdeutlicht, dass

anspruchsvoller Klimaschutz auch ohne Atomenergie möglich ist. Um das zu erreichen, muss die Bundesregierung allerdings dem Ausbau der erneuerbaren Energien und einer konsequenten Energieeffizienz-Offensive oberste Priorität geben.

Die derzeitige Umbruchstimmung muss genutzt werden. Die Bereitschaft der Menschen für den Umbau zu einer nachhaltig wirtschaftenden Gesellschaft ist da."